

SIEBEN

Anleitung für das Trocken- und Nasssieben von Materialien, die kristallines Siliziumdioxid enthalten.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf berechtigtes Personal.

AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Vergewissern Sie sich, dass die technische Einrichtung zum Trockensieben für den Zweck geeignet ist und dass sie ordnungsgemäß gewartet wurde.
- Die Siebe sollten so gut wie möglich gekapselt sein.
- Die Kapselung des Siebens sollten an ein geeignetes System zur Entstaubung angeschlossen sein (z.B. Schlauchfilter / Zyklon / Nassreiniger).
- Für den Anschluss der Kapselung des Siebens an das Entstaubungssystem sollten flexible Schläuche verwendet werden. Diese Schläuche sollten (wegen der konstanten Bewegung der Siebe) haltbar sein und müssen an den Einfassungen der Siebe angemessen abgedichtet werden. Alle undichten Stellen führen zu einer Herabsetzung der Leistung des Entstaubungssystems und zu Staubemissionen, welche die Luft des Arbeitsplatzes beeinträchtigen.
- Anschlussstellen zwischen den Sieben und der Förderanlage sollten so gut wie möglich abgedichtet und mit einem System zur Entstaubung versehen werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die technischen Einrichtungen zum Sieben so konstruiert und installiert wurden, dass sie für Wartungsarbeiten leicht zugänglich sind.
- Kontrollkabinen sollten über eine eigene Versorgung mit Frischluft verfügen. Falls erforderlich, sollten sie mit einer Umluftfilterung ausgestattet und unter Überdruck gehalten werden, um das Eindringen von staubhaltiger Luft zu verhindern.
- Die Siebe sollten mit Hubvorrichtungen ausgerüstet sein, um neue Siebe anzuheben und zu positionieren.

INSTANDHALTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die bei der Aufgabe genutzten technischen Einrichtungen gemäß den Hinweisen des Herstellers/Lieferanten stets ordnungsgemäß gewartet werden.
- Ersetzen Sie Verbrauchsmaterialien (Filter etc.) gemäß Empfehlungen des Herstellers.



PRÜFUNG

- Prüfen Sie die technischen Einrichtungen mindestens einmal pro Woche, bei ständiger Benutzung häufiger, auf sichtbare Anzeichen von Schäden. Bei unregelmäßigem Gebrauch vor jeder Verwendung prüfen!
- Lassen Sie sich vom Hersteller Informationen über die Leistungsbemessung der technischen Einrichtungen für Staubunterdrückung und Entstaubung geben. Bewahren Sie diese Informationen für den Vergleich mit zukünftigen Testergebnissen auf.
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Prüfen Sie regelmäßig, dass das Rohrsystem des Entlüftungssystems und die Schlauchleitungen nicht blockiert sind.
- Treffen Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

REINIGUNG

- Reinigen Sie Ihren Arbeitsplatz in regelmäßigen Abständen.
- Reinigen Sie nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft.
- Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.

SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung, die mit Quarzfeinstaub verbunden sind.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt sowie Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4** und den Teil 1 des Leitfadens.

ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Siehe Anleitungsblatt **2.3.3**.
- Die Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die nebenstehende Checkliste anwenden zu können.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob die bestehenden Schutzmaßnahmen ausreichend sind. Falls erforderlich, sollten Atemschutzgeräte (mit dem geeigneten Schutzfaktor) zur Verfügung gestellt und getragen werden.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Ersetzen Sie die Atemschutzgeräte in den von den Ausrüstern empfohlenen Intervallen.

MITARBEITER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTMÖGLICHE ANWENDUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass die technische Einrichtung zum Sieben ordnungsgemäß arbeitet. | <input type="checkbox"/> Achten Sie bei jeder verwendeten technischen Einrichtung auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder herabgesetzter Leistung. Teilen Sie es Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen. | <input type="checkbox"/> Verwenden, warten und lagern Sie alle zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte gemäß Anweisungen. |
| <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass das Entstaubungssystem eingeschaltet ist und korrekt arbeitet. | <input type="checkbox"/> Wenn Sie der Meinung sind, dass bei Ihrer technischen Einrichtung zur Staubminderung ein Problem besteht, dann vergewissern Sie sich, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen | <input type="checkbox"/> Stellen Sie die Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen sicher, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden. |
| <input type="checkbox"/> Prüfen Sie, ob die Gehäuse der Siebe sicher an das Entstaubungssystem angeschlossen sind und dass sich die beweglichen Schläuche in ordnungsgemäßem Zustand befinden. | | |
- ☐ eingeleitet werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht.

☐ Verwenden Sie Hebehilfen, falls verfügbar.
- ☐ Beseitigen Sie verschüttetes Material umgehend. Verwenden Sie den Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.

☐ Reinigen Sie die Kontrollräume mit dem Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen, insbesondere zur Verminderung der Staubfreisetzung beim Trockensieben.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Je nach den spezifischen Umständen ist es zum Zweck der Minimierung einer

Exposition gegenüber Quarzfeinstaub nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in den Anleitungsblättern angeführt sind.

Dieses Blatt ist auch allen Arbeitnehmern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.

Dieses Blatt ist Bestandteil des NEPSI Leitfadens über bewährte Praktiken – besuchen Sie guide.nepsi.eu/sheets für weitere Informationen.